



Merkblatt

Zika-Fieber

Das Zika-Fieber ist eine Viruserkrankung, die unter anderem von der Asiatischen Tigermücke und der Gelbfiebertmücke übertragen wird. Die Krankheit kommt vor allem in tropischen und subtropischen Regionen vor. Die Asiatische Tigermücke breitet sich zunehmend auch in Europa aus. Vereinzelt kommt es daher auch in europäischen Ländern zu Ansteckungen.



ÜBERTRAGUNG
DURCH MÜCKEN



MÜCKENSCHUTZ



ZEIT VON
ANSTECKUNG BIS
SYMPTOMBEGINN

KRANKHEIT

Ansteckung: Das Zika-Virus wird durch den Stich infizierter Mücken übertragen. Eine Mücke kann das Virus nur übertragen, wenn sie zuvor eine mit dem Virus infizierte Person gestochen hat. Durch Geschlechtsverkehr kann das Zika-Virus auch von Mensch zu Mensch übertragen werden. Bei einer Ansteckung während der Schwangerschaft kann das Virus von der Mutter auf das ungeborene Kind übertragen werden. Dies kann zu Fehlbildungen oder auch zu einer Fehlgeburt führen.

Beschwerden: In etwa 80% der Fälle verläuft die Erkrankung ohne Beschwerden. Häufige Symptome sind: leichtes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Bindehautentzündung sowie Hautausschläge. Die Symptome klingen meist nach 1 bis 2 Wochen von selbst wieder ab. Symptome wie Müdigkeit und Abgeschlagenheit können länger anhalten.

Behandlung: Die Behandlung richtet sich nach den Symptomen. Gegen Fieber oder Schmerzen können Medikamente wie Paracetamol oder Ibuprofen helfen. Bei einer Erkrankung während der Schwangerschaft empfehlen wir, eine Frauenärztin oder einen Frauenarzt zu kontaktieren.

SCHUTZ

Wichtig: Auch in Basel gibt es Tigermücken. Um eine Ansteckung der Mücken und die weitere Übertragung des Virus auf den Menschen zu verhindern, sollten Sie sich während der Mückensaison (von April bis Oktober) nach der Rückkehr aus Risikogebieten noch für 14 Tage vor Mückenstichen schützen.

VORBEUGUNG

Kleidung: Tragen Sie lange, helle, weite Kleidung. Am besten sprühen Sie die Kleidung vorher mit einem Insektizid für Kleidung ein, das Permethrin enthält. Beachten Sie dabei die Herstellerangaben zur Anwendung.

Mückenschutzmittel: Die Mücken stechen tagsüber und in der Dämmerung. Tragen Sie deshalb wiederholt auf unbedeckte Hautstellen Mückenschutzmittel auf. Empfohlen werden Inhaltsstoffe wie DEET 20 bis 30% (max. 50%) oder Icaridin.

Mückenschutz zu Hause: Mückennetze, Ventilatoren, Klimaanlage und geschlossene Fenster helfen, Mücken fernzuhalten.

Kondome: Nach Erkrankung oder nach einer Reise in ein Zika-Gebiet wird Frauen und Männern empfohlen, während mindestens 2 bis 3 Monaten auf ungeschützten Geschlechtsverkehr zu verzichten.

Impfung: In der Schweiz steht zurzeit kein Impfstoff gegen Zika zur Verfügung.